
Volkswagen Eine Deutsche Geschichte

»Wenig zu bestellen« in Wolfsburg?
Ein Jahrhundert Automobiltechnik
Volkswagen
Marke und Gesellschaft
Business Criminal Law
Deutsche Geschichte
Große Gesellschaftsverträge aus Geschichte und Gegenwart
The UAW's Southern Gamble
Über Sparsamkeit
Volkswagen Chronicle
Nazis All The Way Down
Konzentrationslager und deutsche Wirtschaft 1939-1945
FANOMICS®
Fotografien aus dem Volkswagenwerk
Volkswagen in the Amazon
Gegenwartsgeschichte der deutschen Wirtschaft
Management Ideas
General Motors and the Nazis
Embattled Europe
Deutsche Gesellschaftsgeschichte
German and Japanese Business in the Boom Years
Redeeming Objects
Heinz Nordhoff und Volkswagen
Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen
Global Business Ethics
Intercultural Management in practice
Faster, Higher, Farther: How One of the World's Largest Automakers Committed a Massive and Stunning Fraud
Zuliefererstrukturen und -strategien von Daimler-Benz, BMW und Volkswagen in Mexiko
Geschichte und Zukunft der deutschen Automobilindustrie
The People's Car
Die historische Betrachtung von Markteintrittsstrategien deutscher Unternehmen in China
Lieblingsautos
Culture Incorporated
Das VW-Gesetz, das EuGH-Urteil vom 23. Oktober 2007 und die Folgen
Die Porsche-Saga
Ferdinand Piëch

Exportweltmeister
"Der Staat bin ich!"
Deutsche Erinnerungsorte
Wir sind die Roboter

*Volkswagen Eine
Deutsche Geschichte*

Downloaded from
intra.itu.edu by guest

LIVIA VAZQUEZ

»Wenig zu bestellen« in Wolfsburg?

Springer-Verlag

VW-Chef Ferdinand Piëch ist der faszinierendste unter Deutschlands Konzernchefs. Seine Lebensleistung für Audi und Volkswagen ist unstrittig, andererseits sorgten die Lopez-Affäre, der Rolls-Royce-Deal und ein als erbarmungslos-machtbewusst beschriebener Führungsstil für Kritik. Die Journalistin Stiens hat das erste Buch über den nahezu unbekanntem Menschen und Milliardär Piëch geschrieben. Eine spannende Lektüre.

Ein Jahrhundert Automobiltechnik

Cambridge University Press

Das Thema dieses Buches ist die Wechselwirkung zwischen der Wirtschaftsordnung und der wirtschaftlichen Entwicklung in den unterschiedlichen Wirtschaftssystemen Deutschlands seit 1945, der Sozialen Marktwirtschaft der alten Bundesrepublik Deutschland, der Staatssozialistischen Planwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialen Marktwirtschaft im vereinten Deutschland.

Volkswagen Springer Nature

Inhalt: Rudolf Boch: Geschichte und Zukunft der deutschen Automobilindustrie: Eine Einführung
Barbara Haubner: Automobilismus im Kaiserreich. Auftakt zur Massenmotorisierung oder Freizeitvergnügen für Wohlhabende?
Heidrun Edelmann: Der Umgang mit

dem Rückstand. Deutschlands Automobilindustrie in der Zwischenkriegszeit
Reiner Flik: Automobilindustrie und Motorisierung in Deutschland bis 1939
Carsten Thieme: Krisenbewältigung durch Kooperation? Fusionsprozesse und Marktordnungsversuche bei Daimler-Benz 1924-1932
Martin Kukowski: Auto Union AG. Grundzüge ihrer Unternehmensgeschichte sowie wirtschafts- und sozialgeschichtliche Forschungspotentiale ihrer Überlieferung im Sächsischen Staatsarchiv Chemnitz
Eva Pietsch: Griff nach dem Weltmarkt. Die Exporte und Exportstrategien der Auto Union AG Chemnitz, 1932-1945
Norbert Stieniczka: Vom fahrbaren Untersatz zur Chromkarosserie mit innerer Sicherheit. Der Wandel der Nutzeranforderungen an das Automobil in den 50er und 60er Jahren
Peter Kirchberg: Integration und Abschottung: Zur Geschichte deutsch-deutscher Arbeiten in der Kraftfahrzeugtechnischen Entwicklung während der 60er Jahre
Thomas Haipeter: Vom Fordismus zum Postfordismus? Über den Wandel des Produktionssystems bei Volkswagen seit den siebziger Jahren
Andreas Knie: Die Zukunft des Autofahrens. Neue Mobilitätsdienstleistungen
Anhang: Podiumsdiskussion
Gegenwartstendenzen und Zukunft der Automobilindustrie
"Ein lohnender Überblick auf Aspekte der deutschen Automobilgeschichte"
Technikgeschichte
"Unverzichtbar für jene, die sich für den sächsischen Automobilbau interessieren."
Vierteljahrschrift für

Sozial- und Wirtschaftsgeschichte "Der Sammelband bereichert und aktualisiert vor allem unternehmensgeschichtliche Sektoren der Kraftfahrzeuggeschichte und kann zu neuen Forschungsansätzen anregen." Zeitschrift fuer Unternehmensgeschichte.

Marke und Gesellschaft Routledge
 Von 1942 bis 1945 stieg die Zahl der KZ-Gefangenen in den deutschen Konzentrationslagern von etwa 70.000 auf mehr als das Zehnfache. Durch die Bildung von Außenlagern bei Industriebetrieben und anderen Arbeitsstellen weitete sich das System innerhalb von zwei Jahren zu einem riesigen Archipel von Lagern aus. Fast alle großen und viele mittlere Wirtschaftsunternehmen in Deutschland beschäftigten 1944/45 KZ-Gefangene. Insgesamt existierten - zum Teil nur kurze Zeit, zum Teil mehrere Jahre lang - über tausend KZ-Außenlager, fast flächendeckend verteilt über Deutschland und viele der besetzten Gebiete, besonders konzentriert in Zentren der Rüstungsindustrie. "Unsere Tätigkeit bestand in dem Versetzen von losen Kalisalz in den toten Strecken. Die schweren Kipploren mußten von uns in entlegene Schachtstellen transportiert und dort entleert werden. Es war eine schwere und mühsame Arbeit und der Pulverstaub drang uns in Mund und Nase und in alle Poren. Die ersten Tage 'unter Tage' waren wohl die schwersten. Unsere ausgemergelten Körper konnten sich kaum an die veränderten Lebensbedingungen gewöhnen. Das Essen war noch schlechter als im KL Buchenwald. Die Wassersuppe stank meistens und konnte nur mit Mühe runtergewürgt werden. Das 'Abendessen' bestand aus 250 g trockenem Brot und einer Messerspitze Margarine (20 g) oder Marmelade. Wir sahen wie verrostet aus und die Haut

war wie Papier ausgetrocknet. Nicht wenige Häftlinge litten an Wahnvorstellungen (. . .) Der körperliche Verfall machte sich von Woche zu Woche stärker bemerkbar. Business Criminal Law Franz Steiner Verlag

Sparsamkeit gilt als eine besonders "deutsche" Eigenschaft. Politisch ist sparen hierzulande allgegenwärtig, gerade jetzt in Krisenzeiten. Es hat die Form des Mythos, der immer wieder hart mit der Realität zusammenstößt: Die Ökonomie der "schwäbischen Hausfrau" ist nicht die einer Volkswirtschaft und eine "Schuldenbremse" mit Verfassungsrang macht es nicht überflüssig, Ausgaben politisch auszuhandeln. Auch vor dem Privaten macht die Sparsamkeit nicht halt: Überall werden wir mit Idealen und Empfehlungen überhäuft. Rolf-Ulrich Kunze untersucht anhand zahlreicher Quellen - von Kochbüchern über Werbung und Medienberichten bis hin zu Ratgeberliteratur -, wie sich die Vorstellungen über Sparsamkeit seit 1950 in Westdeutschland entwickelt haben und wie sie alltagswirksam wurden. Was hat uns die noch ungeschriebene Geschichte der Sparsamkeit heute zu sagen? *Deutsche Geschichte* Kohlhammer Verlag

The UAW's Southern Gamble is the first in-depth assessment of the United Auto Workers' efforts to organize foreign vehicle plants (Daimler-Chrysler, Mercedes-Benz, Nissan, and Volkswagen) in the American South since 1989, an era when union membership declined precipitously. Stephen J. Silvia chronicles transnational union cooperation between the UAW and its counterparts in Brazil, France, Germany, and Japan and documents the

development of employer strategies that have proven increasingly effective at thwarting unionization. Silvia shows that when organizing, unions must now fight on three fronts: at the worksite; in the corporate boardroom; and in the political realm. The UAW's Southern Gamble makes clear that the UAW's failed campaigns in the South can teach hard-won lessons about challenging the structural and legal roadblocks to union participation and effectively organizing workers within and beyond the auto industry.

Große Gesellschaftsverträge aus Geschichte und Gegenwart U of Minnesota Press

“A rich history of a company whose cars, for better and worse, have touched millions of lives, a character study of a brilliant but deeply flawed leader, and a case study in how a corporate culture can turn toxic.” —Bethany McLean, *New York Times* Book Review
Faster, Higher, Farther chronicles a corporate scandal that rivals those at Enron and Lehman Brothers—one that will cost Volkswagen more than \$22 billion in fines and settlements. Through meticulous reporting, *New York Times* correspondent Jack Ewing documents why VW felt compelled to install “defeat devices” in diesel vehicles that unlawfully lowered CO2 levels during emissions testing, and how the fraud was committed, covered up, and finally detected. *Faster, Higher, Farther* is a briskly written account of unrivaled corporate greed. Updated with the latest information and a new afterword by the author.

The UAW's Southern Gamble Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 This book offers a short history of business administration in four parts. Part 1 takes the reader from 8000 BCE

with the development of simple control techniques to the middle of the nineteenth century. At this time, normative, empirical, and theoretical approaches to business problems in the industrial area were developed.

Furthermore, more powerful methodologies came into use. In Part 2, the criteria for science are discussed and related to the development of business administration as a science at the beginning of the twentieth century. Part 3 demonstrates, using Germany as an example, the development of business administration as strongly influenced by its societal environment. The cases of National Socialist Germany, the socialist environment of the German Democratic Republic, and the reconstruction of an academic-inspired business administration in Western Germany are provided as illustrative examples. Part 3 also presents a typology of major specializations in business administration, examples of their development, and a proposal for a curricular approach to the discipline. The fourth and final part presents the benefits of studying the history of management ideas. This book is useful for academics in business administration, advanced students, and anyone who seeks to understand recent developments in business administration.

Über Sparsamkeit W. W. Norton & Company

These Case Studies were written by students from the course Business Psychology 2014 at the EBC-university of applied sciences in Stuttgart. The students have visited the lecture "Intercultural Management". Prof. Dr. Patrick Siegfried Ph.D. has worked with the students. He has the professorship for General Management at the

International School of Management. Volkswagen Chronicle Springer Nature Volkswagen gilt als ein durch die Mitbestimmung der Arbeitnehmer geprägtes Unternehmen, die dortige Interessenpolitik der IG Metall als besonders erfolgreich. Doch im Volkswagenwerk, dessen Grundsteinlegung Adolf Hitler im Mai 1938 vornahm, konnten sich erst in der Nachkriegszeit Erfahrungen und Traditionen einer Arbeiterbewegung bilden. Peter Leßmann-Faust zeichnet in seiner Studie die Möglichkeiten, Probleme, Akteure und Konstellationen der Mitbestimmung im Volkswagenwerk Wolfsburg von der Nachkriegszeit bis in die krisengeprägten 1970er Jahre nach. Von Otto Brenner über Hugo Bork bis zu Siegfried Ehlers wird das Wirken wichtiger Funktionäre der IG Metall und des Betriebsrates beleuchtet.

Nazis All The Way Down GRIN Verlag Kein anderes Unternehmen spiegelt das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg besser wider als Volkswagen. Mit dem internationalen Erfolg des legendären VW Käfer begann der Aufstieg der Bundesrepublik zum Exportweltmeister. Doch der von Ingenieur Ferdinand Porsche im Auftrag Hitlers im Niemandsland zwischen Hannover und Berlin angesiedelte Autobauer durchlief extreme Höhen und Tiefen: In den 1970ern, den 1990ern, den frühen 2000er-Jahren war die wirtschaftliche Lage des Wolfsburger Konzerns bedrohlich - und sie ist es auch jetzt wieder. Sein Wohl und Wehe spiegelte sich stets in der Politik, mit der er aufs Engste verflochten ist. Kann das Unternehmen mit seinem erzpatriarchalischen Fundament, starren Hierarchien und autoritären Strukturen den nötigen radikalen Wandel vollziehen? Der Schwerpunkt des Buches

liegt auf der Ära Piëch/Winterkorn. Der starke Gewerkschaftseinfluss führte zu überhöhten Personalkosten. Die Technikverliebtheit - das "overengineering" ohne Rücksicht auf die Kosten führte zu Kostenstrukturen wie eine Premiummarke, bei Erlösen wie ein Volumenhersteller. Typisch deutsch ist auch die Angst der Mitarbeiter, unangenehme Wahrheiten zu sagen - etwa, dass man die Abgasreinigung nach US-Standards nicht erreichen werde. Dazu kamen grössenwahnsinnige Ziele, die weder ein technologisches noch ein ökonomisches Fundament besaßen. Mark C. Schneider gibt einen tiefen Einblick in die Entwicklung und Kultur des Autokonzerns und zeigt, wie viel auf dem Spiel steht: für Volkswagen, Mitarbeiter, Aktionäre und Deutschland. **Konzentrationslager und deutsche Wirtschaft 1939-1945** Springer-Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Jura - Zivilrecht / Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Kartellrecht, Wirtschaftsrecht, Universität Münster, Sprache: Deutsch, Abstract: Seit mehreren Jahren ist das sogenannte VW-Gesetz Streitgegenstand zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Kommission. Zentrale Regelungspunkte des Gesetzes werden von der Kommission als unvereinbar mit den europäischen Grundfreiheiten aus Art. 56 und Art. 43 EG erachtet. Der Streit fand seinen vorläufigen Höhepunkt mit dem Urteil des EuGH vom 23. Oktober 2007. Darin befand der Gerichtshof die Klage der Kommission in Bezug auf Art. 56 Abs. 1 EG für Recht und verurteilte die Bundesrepublik Deutschland zur Angleichung des VW-Gesetzes an europäisches Recht. Wirklich überraschen konnte das Urteil niemanden. Vielmehr erweiterte der

EuGH durch selbiges Urteil seine Rechtsprechung zu den sogenannten Goldenen Aktien, von denen sich die im VW-Gesetz in Frage stehenden – zwar grundsätzlich vergleichbaren – Regelungen jedoch im Detail unterscheiden. Neben den umstrittenen rechtlichen Implikationen für das VW-Gesetz und in deren Folge für die Satzung der Volkswagen AG kommt dem Urteil auch wirtschaftliche Bedeutung im Hinblick auf eine etwaige Übernahme der Volkswagen AG durch die Porsche Automobil Holding SE zu. Um die Bedeutung des VW Gesetzes und den vehementen Widerstand der Bundesregierung gegen dessen Abschaffung zu verstehen, ist es erforderlich, sich die insoweit maßgeblichen historischen Hintergründe zu vergegenwärtigen. Dieser Beitrag wird daher mit einer Darstellung der Besonderheiten, die zum Erlass des VW Gesetzes führten, beginnen und danach auf den Gesetzesinhalt eingehen. Hiernach werden die von der Kommission beanstandeten Regelungen detailliert dargestellt und das EuGH Urteil besprochen. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Einordnung der Regelungen des VW Gesetzes in die vom EuGH in ständiger Rechtsprechung so bezeichneten Goldenen Aktien gelegt. Abschließend werden die umstrittenen Folgen des Urteils unmittelbar für das VW Gesetz herausgestellt und ein Ausblick auf weitere mittelbare Folgen gewagt.

FANOMICS® Harvard University Press
From 1973 to 1987, Volkswagen's (VW) 140,000 hectare 'pioneer' cattle ranch on the Amazon frontier laid bare the limits of capitalist development. These limits were not only economic, with the core management of a multinational company engaged in the 'integration' of

an extreme world periphery, but they were also legal and ethical, with the involvement of indentured labor and massive forest burning. Its physical limits were exposed by an unpredictable ecosystem refusing to submit to VW's technological arsenal. Antoine Acker reveals how the VW ranch, a major project supported by the Brazilian military dictatorship, was planned, negotiated, and eventually undone by the intervention of internationally connected actors and events.

Fotografien aus dem Volkswagenwerk
Suhrkamp Verlag

Der Porsche fasziniert seit Jahrzehnten nicht nur die Deutschen, sondern Autoliebhaber auf der ganzen Welt. Doch was steckt hinter dem edlen Design? Porsche ist weltweit die profitabelste Autofirma und eng verwoben mit den Geschichten einer Familie. Beim Versuch, mit dem angehäuften Milliardenvermögen den Volkswagen-Konzern zu übernehmen, kam es zum Machtkampf zwischen Vorstandschef Wendelin Wiedeking und dem mächtigsten Mann in der Eigentümerfamilie, Porsche-Enkel Ferdinand Piëch. Am Ende musste Wiedeking seinen Platz räumen, und Porsche wurde als einer der letzten unabhängigen Sportwagenfabrikanten in den Wolfsburger VW-Konzern eingemeindet. Dieses Buch beschreibt die ungebrochene Faszination, die Technik und Design auf Millionen Menschen ausüben. Und es erzählt anhand von Zeitzeugenberichten sowie der wichtigsten Entwicklungen die Historie des Hauses Porsche, die mit ihren vielen Höhen und Tiefen auch Spiegelbild der deutschen Zeitgeschichte ist.

Volkswagen in the Amazon Springer-Verlag

This textbook deals with business criminal law from the perspective of Germany, Austria, Liechtenstein and Switzerland. It primarily addresses students in business and economics (master's programme) as well as business practitioners, but is also meant for lawyers and law students. As criminal law legislators exert considerable influence on economic life, raising and growing awareness in the area of criminal law seems compulsory for future managers and executives. This textbook approaches the legal field less normatively and rather in a practical and entrepreneurial way. Its contents are based on the master level class "Business Criminal Law" at "MCI | The Entrepreneurial School" taught by the author. This textbook has been recommended and developed for university courses in Germany, Austria and Switzerland.

Gegenwartsgeschichte der deutschen Wirtschaft Yale University Press

A bracing corrective to predictions of the European Union's decline, by a leading historian of modern Europe Is the European Union in decline? Recent history, from the debt and migration crises to Brexit, has led many observers to argue that the EU's best days are behind it. Over the past decade, right-wing populists have come to power in Poland, Hungary, and beyond—many of them winning elections using strident anti-EU rhetoric. At the same time, Russia poses a continuing military threat, and the rise of Asia has challenged the EU's economic power. But in *Embattled Europe*, renowned European historian Konrad Jarausch counters the prevailing pessimistic narrative of European obsolescence with a rousing yet realistic defense of the

continent—one grounded in a fresh account of its post-1989 history and an intimate understanding of its twentieth-century horrors. An engaging narrative and probing analysis, *Embattled Europe* tells the story of how the EU emerged as a model of democratic governance and balanced economic growth, adapting to changing times while retaining its value system. The book describes the EU's admirable approach to the environment, social welfare, immigration, and global competitiveness. And it presents underappreciated European success stories—including Denmark's transition to a green economy, Sweden's restructuring of its welfare state, and Poland's economic miracle. *Embattled Europe* makes a powerful case that Europe—with its peaceful foreign policy, social welfare solidarity, and environmental protection—offers the best progressive alternative to the military adventurism and rampant inequality of plutocratic capitalism and right-wing authoritarianism.

Management Ideas University of Wisconsin Press

This book, the first ever based on unrestricted access to General Motors' internal records, documents the giant American corporation's dealings with the Third Reich. GM purchased Opel, Europe's largest automaker, in the 1920s and continued to hold it through the Second World War. Historian Henry Ashby Turner, Jr., uncovers the fascinating story of how the American carmaker conducted business in Germany under the Nazi regime and explores larger issues concerning the relations between international corporations and the Third Reich. The book presents new and detailed information about General Motors' interactions with Hitler and other Nazi

officials, including the carmaker's attempt to capture the Volkswagen project. It also reveals how American GM executives thwarted a sustained Nazi effort to gain control of Opel. The author concludes with an assessment of the extent of the company's implication, through Opel, in the Nazi war effort and in the exploitation of forced labor.

General Motors and the Nazis

Springer Nature

Im zweiten Band seiner Reihe über historische Irrtümer verschiedenster Art wendet sich Bernd Ingmar Gutberlet den Legenden, Lebenslügen und vermeintlichen Helden der Geschichte zu. Denn nicht jede lieb gewonnene Anekdote ist verbürgt, auch wenn wir sie für authentisch halten. Nicht jeder Nationalheld ist so makellos, wie Geschichtslehrer glauben machen. Und so manche verbreitete Ansicht über historische Entwicklungen und Ereignisse entpuppt sich als kollektive Lebenslüge, die der Tagespolitik dienen mag, aber falsch ist. Historische Irrtümer können sehr hartnäckig sein, oft gehören sie zur nationalen Folklore oder sind ein wichtiger Teil der kollektiven Selbstwahrnehmung. Mal wurden vermeintliche Helden über die Jahrhunderte immer weiter idealisiert, mal wurde Historisches aus politischen Gründen verfälscht. Die Geschichte ist sehr viel mehr Teil unserer Gegenwart, als wir gemeinhin annehmen. Ihre Legenden zu entlarven, unsere Lebenslügen zu enttarnen und vergötterte Helden zu stürzen ist unterhaltsam und lehrreich zugleich. Die Beschäftigung damit macht wachsender in einer Zeit, in der Geschichte für politische Zwecke verfälscht und missbraucht wird.

Embattled Europe Delius Klasing Verlag

Drawing on contributions from nineteen prominent scholars, the book reflects on the quest for sustainable development as a source of competitive advantage for organizations and as a global imperative for society. It highlights how organizations' decision-making processes and bundled capabilities can promote innovative approaches to address current ethical dilemmas, setting forth business ethics, corporate social responsibility, and sustainability as required tenets for participating in a global economy. As societal and business stakeholders race toward the 2030 deadline to meet the United Nations' 17 Sustainable Development Goals, business plays a critical role in achieving global goals. It is thus increasingly crucial that organizational practices and policies incorporate a socially responsible agenda based on ethical decision-making to achieve a more just society. Incorporating people, technology, the natural environment, and economics in a way that is inclusive, honest, just, and sustainable becomes a management imperative challenge. Given the rapid pace of changes taking place in the global economy, the time for action is now, if we are to preserve our planet and ensure progress and prosperity. This book will appeal to scholars in business ethics, management, international business, and sustainability, as well as to business executives. The chapters in this book were originally published in *International Studies of Management & Organization*. Deutsche Gesellschaftsgeschichte Herbert Utz Verlag
This edited volume examines the American influence on West German and Japanese industry from the 1950s to the 1970s, providing a valuable contribution to the debate on 'Americanization' from

a historical and comparative perspective. Individual contributions provide an in-depth analysis of the adoption and modification of

management and technological issues from the US in West Germany and Japan at the micro-economic level.

Best Sellers - Books :

- [Verity](#)
- [Lord Of The Flies By William Golding](#)
- [You Will Own Nothing: Your War With A New Financial World Order And How To Fight Back](#)
- [Kindergarten, Here I Come!](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids](#)
- [It's Not Summer Without You By Jenny Han](#)
- [We'll Always Have Summer \(the Summer I Turned Pretty\) By Jenny Han](#)
- [The Silent Patient By Alex Michaelides](#)
- [Our Class Is A Family \(our Class Is A Family & Our School Is A Family\)](#)
- [Feel-good Productivity: How To Do More Of What Matters To You](#)